

Die Asiatische Tigermücke

Monitoring-Projekt
des Landkreises Lörrach
2016 und 2017



Foto: KABS/Pluskota

Warum muss man die Asiatische Tigermücke bekämpfen?

- Bei ihrer Anwesenheit erhebliche Einschränkung der Lebensqualität: tagaktiv, sehr aggressiv
- Potentieller Überträger verschiedener Viruserkrankungen z.B. Dengue-Fieber, Chikungunya-Fieber, Zika-Virus-Erkrankungen



Warum trägt der Landkreis Lörrach ein hohes Risiko für das Vorkommen der Asiatischen Tigermücke?




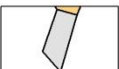

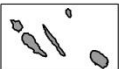

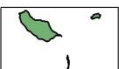

- Klimatisch begünstigte Region
- Geographisch:
 - U.a. Einschleppung mit dem privaten und öffentlichen Verkehr über die Reiserouten aus dem Süden nach Deutschland (PKW, LKW, Wohnwägen etc.)
 - Italien: höchste Tigermücken-Dichte in Europa
 - Entlang der A5 wurden in den letzten Jahren einzelne kleine Eigelege gefunden, bisher noch keine stabile Populationen.
 - Seit 2014 wurden in der Umgebung bereits lokal begrenzt Populationen gefunden z.B. Freiburg, Heidelberg, Sinsheim, Straßburg

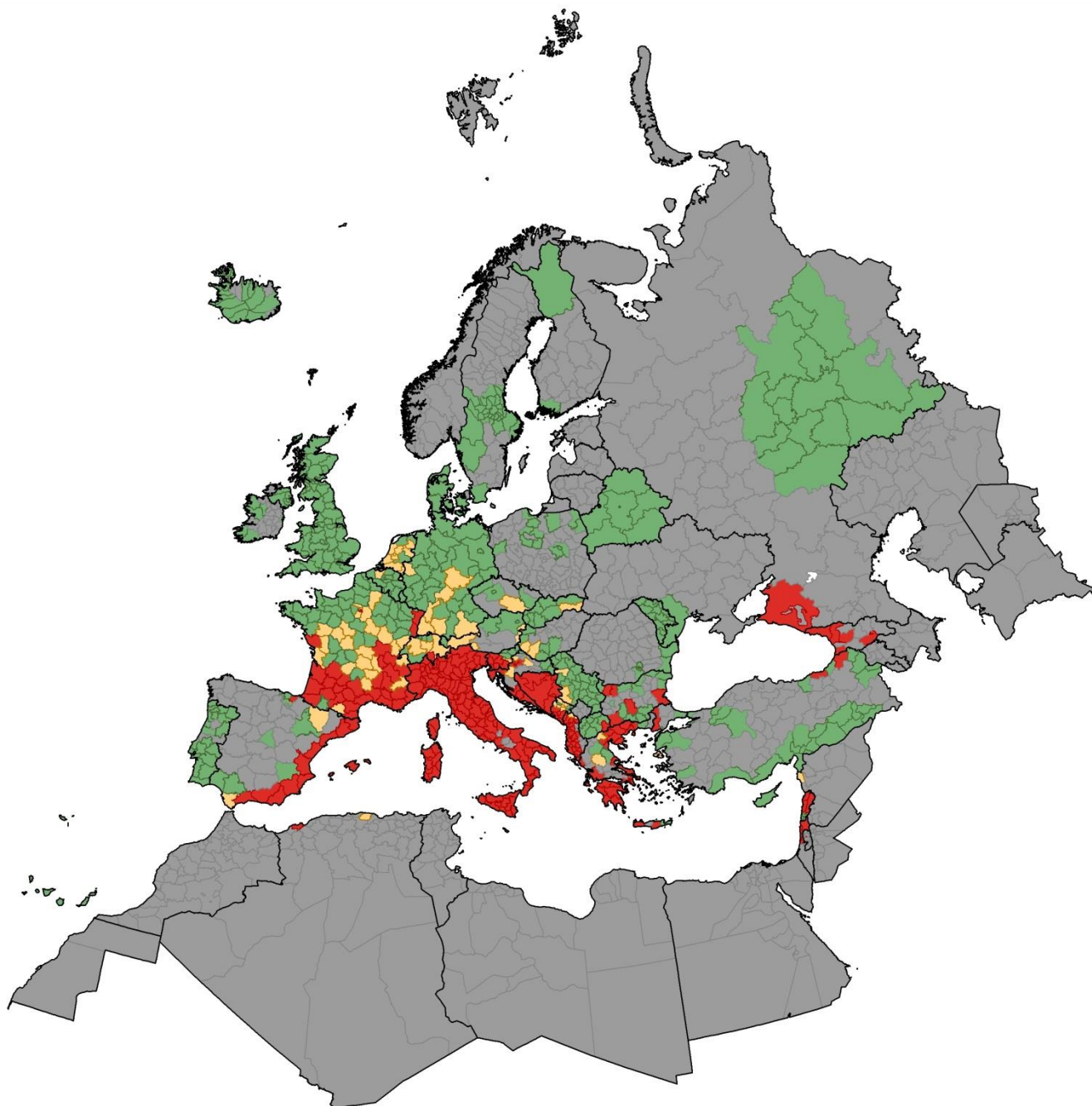


Legend

- Established
- Introduced
- Absent
- No data
- Unknown

Countries/Regions not viewable in the main map extent*

-  Malta
-  Monaco
-  San Marino
-  Gibraltar
-  Liechtenstein
-  Azores (PT)
-  Canary Islands (ES)
-  Madeira (PT)
-  Jan Mayen (NO)



Warum ist ein Monitoring wichtig?

- Je früher ein Vorkommen der Asiatischen Tigermücke entdeckt wird, umso leichter (und kostengünstiger) ist die Eindämmung (s. Freiburg).



Monitoring-Projekt 2016 und 2017

- Flächendeckendes Stichprobenmonitoring: Friedhöfe und Kleingärtenanlagen
- Überwachung von typischen Einschleppungsschwerpunkten (Hotspots) z.B.
 - Altreifenhändler
 - Raststätten
 - Autohöfe
 - Baumärkte mit Pflanzenverkauf
 - Häfen des Landkreises



Zeitraum des Monitoring-Projekts

■ 2016: Spätsommer

■ 2017: 3 Beprobungszeiträume:

■ Anfang der Reproduktionsperiode:

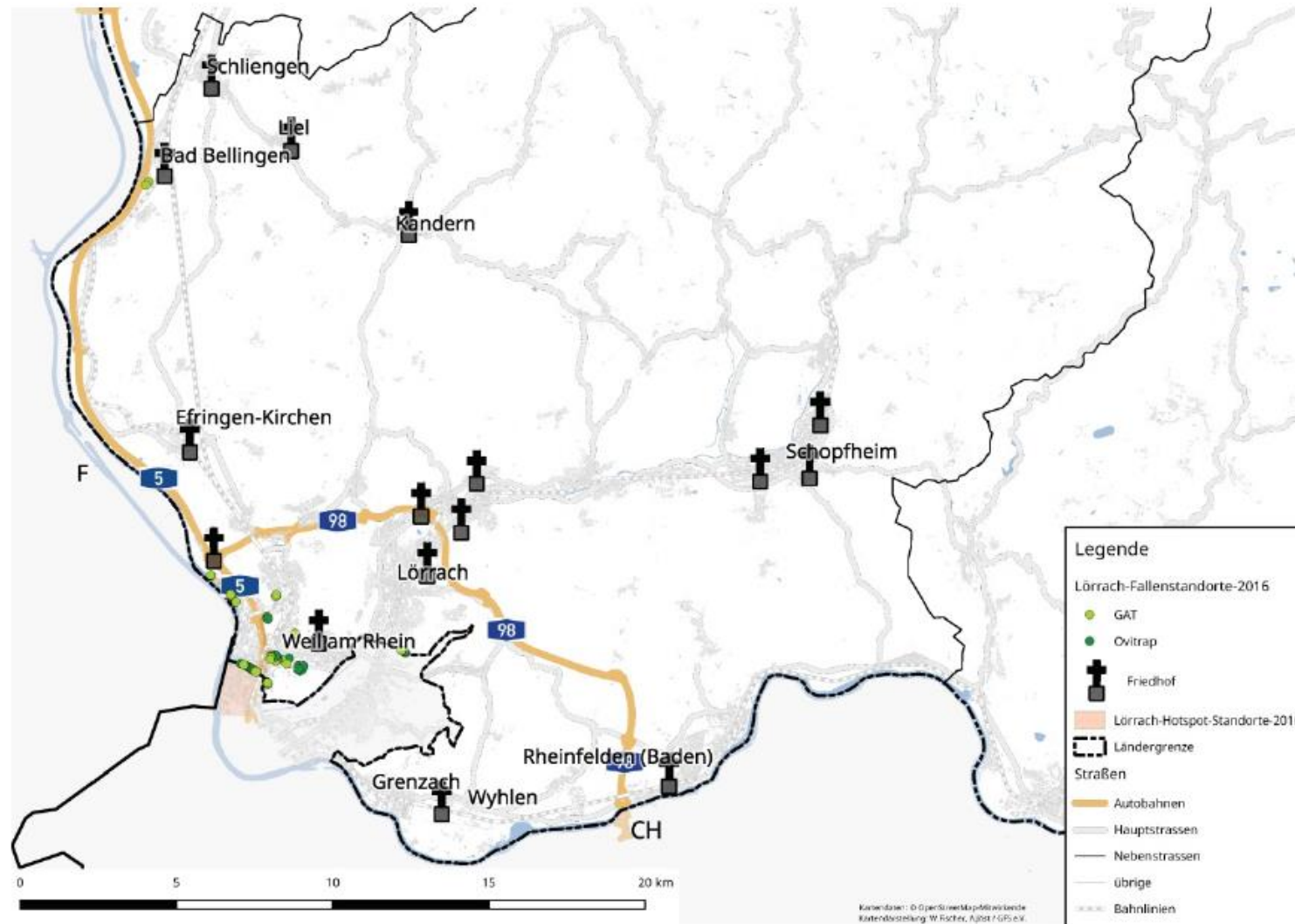
- mögliche Überwinterung
- direkte Einschleppung
- Entdeckung von Kleinstpopulationen

■ Mitte und Ende der Reproduktionsperiode (hohe Populationsdichten):

- Entdeckung sehr kleiner Gründerpopulationen



Beprobungsareale und Fallenstandorte im LK Lörrach 2016: u.a. 12 Friedhöfe, 689 beprobte Grabvasen bzw. Behälter



Ergebnis Monitoring-Projekt des LK Lörrach 2016

- Kein Nachweis von Eigelegen oder adulten Exemplaren der Asiatischen Tigermücke.

Monitoring-Projekt des Umweltbundesamtes entlang der Autobahnen A5 und A98:

- Rastanlage Weil am Rhein Ost: Nachweis von Eigelegen
- Parkplatz Rheinaue: Nachweis von Eigelegen
- Autohof Binzen: Kein Nachweis.
- Parkplatz Krebsbach: Kein Nachweis.



Zukünftige Monitoring-Projekte

- Im Haushalt 2018 eingeplant reduziertes Monitoring vergleichbar 2016 (1 Periode) ,Kosten 8.400 EUR
- Das weitere Vorgehen wird zur Diskussion gestellt

